

# Jahresbericht Ferienpass 2021

## Team

Das OK-Team 2021 setzte sich wie folgt zusammen:

### Hauptteam

Ruedi Walpen	Hauptleitung, Helfereinsätze, Finanzen
Heinz Reber	Stellvertretung Hauptleitung, Veranstaltungen, Fahrpläne, Pestalozzi
Silvia Fallegger	Veranstaltungen, Mitarbeit Administration, Gestaltung Inserate, Karten usw., allgemeine Arbeiten
Esther Minder	Bahnhofdienst, Atelieldienst, Lagerdraht, allgemeine Arbeiten
Lilly Zelger	Sponsoring, Atelierbetreuung, Material
Marco Isenegger	Ferienpass Juli, Mitarbeit beim Bahnhofdienst und bei den Ateliers

Nebst diesen Haupttätigkeiten arbeitete jedes Teammitglied auch in den anderen Bereichen der Ferienpassorganisation mit.

### Weitere wichtige Personen

Berty Blättler	Mitarbeit bei Sponsoring
Vreny Würsch	Unterstützung während den Atelier- und Ausflugswochen Juli und August.

Die Zusammenarbeit mit allen Teammitgliedern war sehr interessant, aktiv und bereichernd. Alle OK-Mitglieder beteiligten sich mit grossem Engagement bei den Vorbereitungsarbeiten und bei der Durchführung. Dafür gebührt ihnen mein bester Dank.

Der Zeitaufwand für die ehrenamtlichen OK-Teammitglieder war unterschiedlich. Beim Hauptteam betrug er pro Person über 200 Stunden.

## Vorbereitungen

Die Startsituation für den Ferienpass 2021 fand bereits im November 2020 statt. Im Januar fragten wir alle ehemaligen Veranstalterinnen und Veranstalter an, ob wir auch in diesem Jahr mit einem oder mehreren Angeboten rechnen dürfen. Auch konnten wir einige neue Veranstalterinnen und Veranstalter für den Ferienpass gewinnen. Im Januar begann zudem die Sponsorensuche.

Auch die Pandemie beschäftigte uns 2021 immer noch. Im Januar wussten wir noch nicht, ob der Ferienpass überhaupt stattfinden kann. Wie letztes Jahr überlegten wir uns ein Alternativprogramm, denn unser oberstes Ziel war: den Kindern während den Sommerferien Freizeitaktivitäten zu einem günstigen Preis anbieten zu können.

Glücklicherweise kam es dann nicht so weit und wir konnten den Ferienpass im üblichen Rahmen organisieren. Es gab wiederum keine Übernachtungsangebote und das Schutzkonzept von 2020 musste den neuen Gegebenheiten angepasst werden. Für das Ferienpass-Kino und das Ferienpass-Fest benötigten wir eine Anmeldung.

Der Entscheid, den Ferienpass durchzuführen hat sich gelohnt, am 12. Juli 2021 konnten wir den Startschuss zum vierwöchigen Anlass geben.

## Werbung

Nach den Osterferien erhielten alle Schülerinnen und Schüler aus Nidwalden, Engelberg und Seelisberg einen Werbe-flyer mit den wichtigsten Informationen.

Der Frühlingmarkt am 15. April 2020, der für uns eine gute Werbepattform ist, fiel leider Corona zum Opfer. Dafür konnten wir im Länderpark auf den Screens Werbung machen, was sicher auch einen guten Effekt hatte.

## Anmeldungen

Vom Mittwoch, 19. bis Sonntag, 30. Mai 2021 war das Anmeldefenster offen. Vom Mittwoch, 9. bis Sonntag, 20. Juni 2021 war dann das Nachmeldefenster offen. Die Kinder erhielten noch die Möglichkeit, weitere Veranstaltungen mit freien Plätzen zu buchen. Auch davon wurde eifrig Gebrauch gemacht. Es konnten rund 64% (Vorjahr 74%) aller Wünsche berücksichtigt werden. Die Auslastung der Angebote betrug rund 91% (Vorjahr 88%).

Total meldeten sich für den Juli Pass 453 (Vorjahr 338) Kinder an und für den August Pass gingen 416 (Vorjahr 314) Anmeldungen ein. Es nahmen also 869 Kinder am Ferienpass 2021 teil, das sind 217 mehr als 2020, also wieder etwa gleich viel wie vor dem Coronajahr 2020.

Der Ferienpass Nidwalden hat einen guten Ruf, er ist im Kanton fest verankert und wird (auch dank der Presse) sehr positiv wahrgenommen. Wie Kontakte mit anderen Ferienpass-Organisatoren zeigen, ist das nicht überall so. Rund ein Drittel aller Primarschülerinnen und Primarschüler haben teilgenommen und auch viele Eltern und Dritte halfen als Begleitpersonen mit. Das ist nicht selbstverständlich und wir wissen das sehr zu schätzen.

## Tagesbetreuung Ausflugswoche

Während den Sommerferien sind die KITA's für schulpflichtige Kinder geschlossen. Trotz der wieder geringen Auslastung 2020 boten wir auch dieses Jahr wieder eine Tagesbetreuung an. Während den beiden Ausflugswochen Juli und August wurden die Kinder im Spritzenhaus bei der Jugendarbeitsstelle unter der Leitung von Matthias Rutz von 07:30 bis 17:30 Uhr betreut. Leider wurde auch das diesjährige Angebot nur spärlich benützt. 17 Kinder (durchschnittlich knapp 3 pro Tag). Im August war der Erfolg in etwa gleich wie im Juli: 20 Kinder (durchschnittlich 4 pro Tag). Mit einem Kostenteil von Fr. 20.00 pro Tag wollten wir diese Möglichkeit sehr niederschwellig anbieten. Der Personalaufwand wurde einerseits von der Gemeinde Stans (Jugendarbeiter) und von Pro Kids Nidwalden (jugendliche Helfende) übernommen.

## Tagesbetreuung Atelierwoche

Trotz dem eher geringen Interesse für die Tagesbetreuung boten wir dieses auch während den Atelierwochen an. Auch hier zeigte sich ein ähnliches Bild wie während den Ausflugswochen: das Angebot wird spärlich benützt. Jugendliche aus Nidwalden übernahmen unter Aufsicht des Ferienpass-Teams die Betreuung, eine gute Möglichkeit, etwas Sackgeld zu verdienen. Nebst der Betreuung der Kinder konnten wir die Jugendlichen auch bei allgemeinen Tätigkeiten wie Reinigung, Materialtransporte, Technik usw. einsetzen.

Immer wieder hören wir im Nachhinein, was das für eine gute Möglichkeit ist. Die Realität sieht dann aber wieder anders aus. Wir werden Überlegungen machen müssen, ob die Werbung für dieses Angebot die Eltern wirklich erreicht, oder ob wir uns in dieser Hinsicht etwas anderes einfallen lassen müssen.

### **Informatik**

Super unterstützt wurden wir bei allen IT-Anliegen von Marco Isenegger und PSI Software, Peter Schmocker. Auftauchende Probleme konnten rasch und elegant gelöst werden. Wie das aber im IT-Bereich üblich ist, sind immer wieder Verbesserungen und Anpassungen nötig.

Die mit der Ferienpass-Software verbundene Website kann sehr einfach aktualisiert werden, was es uns ermöglichte, Absagen, Änderungen, Hinweise, Fotos usw. topaktuell anzuzeigen.

Da die Website typo3 in Zukunft nicht mehr unterstützt wird, werden wir ab 2022 mit der gleichen Ferien(S)pass Software, aber mit einer neuen Website den Ferienpass organisieren.

### **Durchführung**

Im Juli konnten die Kinder aus 199 (Vorjahr 183) Angeboten (117 Ausflüge, 82 Ateliers), welche von 133 (Vorjahr 126) Veranstalterinnen und Veranstaltern durchgeführt wurden, auswählen. 11 Veranstaltungen fielen den Unwettern zum Opfer. Die betroffenen Kinder konnten sich als Trostpflasterli kurzfristig noch für zwei Filmnachmittage anmelden. 3 Ateliers mussten wegen zu wenig Anmeldungen, 1 Ausflug wegen kurzfristiger Absage der Veranstalterin abgesagt werden. 92 (Vorjahr 90) Personen wirkten als Helferinnen und Helfer mit und hatten total 194 Einsätze.

Im August konnten die Kinder aus 201 (Vorjahr 181) Angeboten (78 Ateliers, 123 Ausflüge), welche von 134 (Vorjahr 124) Veranstalterinnen und Veranstaltern durchgeführt wurden, wählen. 6 Ateliers mussten wegen zu wenig Anmeldungen, 1 Atelier wegen kurzfristiger Unpässlichkeit des Veranstalters abgesagt werden. 103 (Vorjahr 81) Personen wirkten als Helferinnen und Helfer mit und hatten total 207 Einsätze.

Im Juli und August wirkte ein PHZ-Student 20-mal als Helfer mit. Er erhielt bei dieser Ferienaktivität praktischen Einblick in die Arbeit mit Kindern und als Gegenleistung zwei Creditpoints. Eine win win Situation.

Der Standort des Ferienpass-Büros während den Ausflugswochen in den Räumlichkeiten des KAN (Katholische Kirche Nidwalden) erleichterte die Organisation des Ferienpasses enorm. Das OK-Team war hautnah am Besammlungs- und Rückkehrort und konnte bei auftauchenden Problemen rasch und gezielt handeln.

Die Ateliers fanden im Schulzentrum Pestalozzi statt. Dort haben wir alles, was wir für die reibungslose Durchführung benötigen.

Der Ferienpass Nidwalden machte auch 2021 wieder beim Lagerdraht mit und war dadurch täglich in der Nidwaldner Zeitung händisch und online präsent. Weitere redaktionelle Zeitungsartikel machten zusätzlich auf unsere Aktivitäten aufmerksam. Auch im Nidwaldner Blitz wurde über den Ferienpass berichtet.

### **Finanzen**

Der finanzielle Aufwand für den Ferienpass 2021 betrug rund Fr. 119'000.00. Die Rechnung schliesst mit einem Erfolg von Fr. 5'300.00 ab. Damit erhöht sich das Eigenkapital des Ferienpasses auf Fr. 28'800.00 (wie vor dem Coronajahr 2020). Das gibt uns auch für die nächsten Jahre wieder eine Plansicherheit. Wir sind sehr froh über die vertraglich zugesicherten Gemeindebeiträge und die vielen grosszügigen Sponsorenzuwendungen. Es scheint, dass der Ferienpass bei der Bevölkerung wahrgenommen wird und auch ein gutes Ansehen hat.

### **Dank**

Am Schluss meines Jahresberichts möchte ich es nicht unterlassen, dem OK-Team und allen Veranstalterinnen und Veranstaltern für das riesige Engagement herzlich zu danken. Hier wird ein grosser Beitrag zum Wohl vieler Kinder im Kanton Nidwalden, in Engelberg und Seelisberg geleistet.

Ein grosser Dank geht ebenfalls an:

- alle Helferinnen und Helfer für ihren unentgeltlichen Einsatz
- die katholische Kirche Nidwalden (KAN) für die unentgeltliche Benützung des Seminarraums beim Bahnhof Stans
- die Jugendarbeitsstelle Stans für die Tagesbetreuung
- die Gemeinde Stans. Die Benützung der Schulanlage Pestalozzi ist nicht selbstverständlich
- alle Sponsoren für die finanzielle oder materielle Unterstützung.
- herzlichen Dank auch dem Vorstand von Pro Kids Nidwalden für die immer wohlwollende Unterstützung.

### **Organisationsänderung**

Nachdem die vorgesehene Ablösung bei der Leitung nicht zustande kam, erfolgt auf 2022 eine strukturelle Neuorganisation des Ferienpass-Teams. Der bisherige Leiter, Ruedi Walpen, wird weiterhin den Lead übernehmen, aber mit weniger Aufgaben. Er bearbeitet die Anmeldungen und ist für die Helfenden/Begleitpersonen verantwortlich. Nebst der Betreuung von Veranstalterinnen und Veranstaltern ist Esther Minder zuständig für die Finanzen und Silvia Fallegger für Werbung/Öffentlichkeitsarbeit. Heinz Reber macht weiterhin die Absprachen mit der Zentralbahn und dem Schulzentrum Pestalozzi. Lilly Zelger sorgt dafür, dass bei den Ateliers alles Material vorhanden ist. Neu im Team und als weitere Betreuerin von Veranstalterinnen und Veranstaltern ist Jana Worobjew und ebenfalls wird uns im nächsten Sommer Evelyn Christen im Bereich Ateliers unterstützen. Wir heissen die beiden «Neuen» herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Stans, Ende Dezember 2021

Ruedi Walpen